

Das dreckige Squash-Spiel - nach einer Idee von Norbert Essip - Teil 3
Original 01/2013 - Erweitert und ergänzt - 04/2018

Vor einigen Wochen, als Dennis und Kai, wie jede Woche Squash spielten, da war es zu einer größeren Sauerei gekommen. Eigentlich für sie beide, die im Business tätig sind, etwas was sich für sie als gebildete Männer gar nicht gehört. Doch wie es geschah, war es nicht nur eine geile Sache, sondern sie gestanden sich bei ihrem nächsten Privaten-Treffen ein, das sie insgeheim schon immer Lust auf so was haben. Nur das sollte keiner aus ihrem Beruflichen Umfeld erfahren, und nun war es doch heraus gekommen, was sie bisher nur gerne alleine für sich machen. Da sie es sich nun eingestanden haben, dass sie auf sowas Bock haben, werden sie es auch mal wieder zusammen machen, wenn es sich ergibt.

Jetzt wo es ihnen klar war, das sie zwar Männer aus dem Business sind, aber eben auch das Siffige-Pröllige lieben, da hatten sie schon einen Abend privat bei Dennis. - Sie hatten sich versprochen, dass sie die nächste Sauerei bei Kai machen werden. Wann es sein wird, da wollten sie nur noch den passenden Moment abwarten. Sie haben es schließlich nicht nötig, wegen ihrem Status im Beruf, dass sie ständig solche Sauereien machen. Sie sind da eher der Meinung, wenn es sich gerade ergibt, dann wird es auch so richtig geil sein... - Und der Zufall war es dann auch, dass es sich ergab, das es zu einer richtigen geile Sache wird. - Es war ein warmer Frühjahrstag. Weil das Wetter so ideal war, wollten sie diesmal auch nicht Squash spielen gehen. In dem Center wo sie das immer spielen, da ist es zwar ganz toll, aber dieser Raum wo sie Squash spielen, da ist immer so ein „miese stickige Luft“! Sie mögen zwar den Geruch, wenn sie und alles um sie herum nach Kerls-Schweiß riecht, noch besser wenn es nach Siff stinkt. Doch ihre Kollegen aus dem Business, die rümpften schon im Vorfeld die Nase, wenn sie die fragten, ob sie da nicht mal mitgehen wollten. Wie es nun also so ein warmer Tag wurde, da machte einer ihrer Kunden einen Vorschlag. Er wäre im Golfclub Mitglied, und er dürfte auch andere mitnehmen, wenn er Golf spielt. Das Areal des Golfplatzes, der ist auch sehr gut gelegen. Riesig zwar, aber es gibt auch noch einen Wald daran angrenzend. Dort wäre es herrlich schattig... - Dennis und Kai gefiel die Idee golfen zu gehen. So was hatten sie noch nicht gemacht. Also trafen sie sich zu dritt auf dem Golfplatz. - Wie es sich für wahre Golfer gehört, trug jeder auch entsprechende Sachen. Ihr gemeinsamer Kunde, der Thomas, (sie waren sich schon seit langen per Du), der trug sehr edle weiße Sachen. Die knielange Stoffhose, die war bei Thomas erstaunlich knapp geschnitten, wie sie beide feststellten. Es war auch gut zu sehen, dass der Thomas in seiner Hose ein recht ordentliches Paket hat. - Einen Kommentar gaben sie dazu nicht ab, aber sie dachten sicher beide, dass sie es auch gerne real sehen möchten was er da in der Hose hat.

Sie sagen alleine deshalb nichts dazu, weil sie beide erkannten, dass ihre Kollege heute ausgerechnet den gleichen Short angezogen hat, den sie damals beim Squash eingesaut hatten. Der war zwar jetzt auf den ersten Blick sauber. Doch ihr nun geeichtes Auge für besondere Details, der erkannte auch noch die Schatten, die dieser Short vorne, wie auch hinten hatte. Sie wußte es ja wovon die entstanden waren. Das auch die Hose von Thomas ein gewisses Patina hat, das sahen sie sicher, nur vom Anstand her, sagt eben keiner was dazu. - Bevor sie heute Golf spielen, waren sie noch gemeinsam essen gewesen. Es gab ein recht großes Dinner in dem Clubhouse am Golfplatz. Sie tranken dabei auch Wein, vielleicht etwas zu viel, denn dem Thomas merkte man an, das er schon ein guten Schwips hat... - Das kennen sie nicht anders bei ihren Geschäftlichen Meetings, da hat der Thomas schon immer recht gut getrunken. Danach war er dann immer besonders gut drauf und die Geschäftlichen Dinge ließen sie dann immer besonders gut verhandeln. - Wie ihr Dinner beendet war, war es auch Nachmittag geworden.

Auf dem Golfplatz war nun auch etwas weniger los. - Sie nahm sich ihre Golfbags und gingen los Golf spielen. Das Spiel an sich, dazu gibt es kaum was zu sagen. Wer Golf kennt, der weiß wie das ist. Nach jedem Abschlag eines Balles, geht man in die Richtung weiter, schlägt wieder den Ball, bis man eingelocht hat... - Da Dennis und Kai im Golfspielen nicht so gut waren, dauert es auch recht lange, bis es weiter zum nächsten „Loch“ ging. Dafür bewunderten sie es, wie Thomas so wirklich gut golft... - Jedes Mal wenn er einen Ball abschlägt, muss er ihn auch entsprechend auf dem Boden platzieren, dann sich breitbeinig hinstellen, mit dem Schläger ausholen und abschlagen. Als sie schon fast das ganze Feld abgespielt hatten und Thomas natürlich der bessere von ihnen war, geschahen ein paar Dinge, die die Sache mit den Golfspielen in den Hintergrund führten.

Jedes Mal wenn er sich bückte, oder breitbeinig stand, da entwich ihm ein Furz. Eigentlich nicht die Art, wie man sich in den gehobenen Kreisen benimmt. Kai und Dennis, die fanden es aber Spaßig, das so was ordinäres auch anderen passieren... - Wie es Thomas wieder passierte, das er recht laut furzte, sahen beide etwas, was sie erregte. Bei dem Furz, den Thomas herausblies, da erschien genau in dem Moment auf seiner weißen Hose ein feuchter brauner Fleck. Da er sich genau in der Arschspalte bildete, war ihnen klar, dem wird gerade mehr als nur der warme Wind aus dem Arschloch gekommen sein. Hinzukam nun noch, das Thomas es wohl selber bemerkt hat, das ihm mehr als nur die Gase entwichen sind. - Den Ball, der gerade schlagen wollte, den verschoss er ohne noch richtig gezielt zu haben. Packte sich sofort an sein Gesäß und rannte von den beiden weg, hin zu den Büschen, die zum Glück für ihn nahe genug sind. Kaum das er hinter den Büschen war, stand Thomas recht Bewegungslos da. Mehr geschah nicht. Dennis und Kai sahen sich an und grinsten. Ihnen war klar warum Thomas so schnell verschwinden musste. - Der muss mal... und das musste er jetzt so schnell wie möglich erledigen. Der Weg zur Gaststätte, wo es auch die Toilette gibt, der wäre nun mal auch recht weit. - Das Thomas jetzt pinkeln wird, könnte man sich denken, so wie er da hinter dem Busch steht. So ein gebildeter Mann, der wird sich mit Sicherheit auch nicht ordinär hinhocken, Hose runter ziehen und kacken... - Nur Dennis und Kai, die gerade auf seiner Hose den dunklen Fleck sahen, die dachten daran wie es ihnen beiden damals beim Squashspiel in die Hose ging. Bei dem Thomas könnte das doch jetzt auch geschehen, so schnell wie der wegrannte und nun nur da steht.

Tatsächlich kommt Thomas einige Augenblicke später zurück. Eine Hand hält er sich vorne vor die Hose, wo es zumindest Dennis und Kai glauben zu sehen, dass der jetzt eine Erektion hat. Die andere Hand die hält hinten die Hose fest. Warum, das gibt nun Thomas auch direkt zu. „Oh man, das ist mir jetzt aber unangenehm. Ich hab mir voll in die Hose geschissen... was mache ich denn jetzt nur...“ Das er deshalb einen Steifen bekommen hat, ist eigentlich nicht logisch, denn wenn es wirklich nur eine Panne war, bekommt man doch deswegen keinen Steifen. Schon gar nicht ihren Status als gebildete Männer aus dem Business. Doch da Thomas schon immer mal bei ihren Meetings ein paar Bemerkungen auf Männergeilheit machte, schien das nun die Art zu sein, mit der er sie beide zu mehr bringen will. Kai reagierte nun, in dem er sagte „Brechen wir das Golfspielen ab und du kommst mit zu mir nach Hause, da werden wir uns dann um alles andere kümmern...“ Thomas nickte nur und sofort beeilten sie sich so schnell als möglich den Platz zu verlassen. Die Golfbags stellten sie nur beim Depot ab und gingen zum Auto von Kai. Jetzt erst fragte Thomas, wie er denn mit seiner vollgeschissenen Hose von hier weg kommt. Dennis zeigte es ihm. Er legte über die Sitze etwas aus Plastik, sodass die guten Ledersitze nichts abbekommen und setzte sich darauf. Kai tat dasselbe als Fahrer. Thomas blieb nichts anderes übrig, sich mit seinem vollen Short nun auch zu setzen. Das er es recht vorsichtig tat, das war eigentlich klar. Mit der Masse ist es schon ein komisches Gefühl, wenn man sich daraufsetzt. Doch auch jetzt sahen es beide, Thomas setzte sich und drückte wieder seinen Penis

dabei ab, der noch hart ist. - Kai und Dennis sehen, was der da macht und so langsam kommt es ihn so vor, als wenn Thomas das alles irgendwie so wollte. Nur jetzt sollten sie besser erstmal vom Golfplatz weg, damit es nicht noch andere von ihren Leuten sehen, wie pröllig sie sich gerade benommen haben. Kai gibt Gas und fährt so schnell es geht zu seiner Wohnung. In seiner noblen Wohngegend angekommen, kann Kai zwar direkt in die Tiefgarage fahren und dort parken. Dennoch müssen sie ja noch in die Wohnung gelangen, ohne das es andere mitbekommen, das Thomas eine „schmutzige Hose“ trägt. Dafür findet sich zumindest eine passable Lösung. Sie haben ja alle noch ihren Rucksack, wo sie noch eine Trainingsjacke drin haben. Die wickelt sich Thomas auch gleich um seine Hüfte, womit es keiner sehen kann, dass seine schicke weiße Stoffhose am Arsch einen großen braunen Fleck hat. Zum Erstaunen von Kai und Dennis, scheint das alles dem Thomas noch immer Spaß zu machen, denn wie er die Jacke vorne zubindet, da kann er es auch nicht das verbergen, was sich als Beule auf der Hose zeigt. Thomas muss noch immer einen Harten haben, trotz all der Peinlichkeiten.

Wie sie zu dritt beim Auto stehen und sich Thomas die Jacke um die Hüfte wickelt, da ist auf einmal etwas anderes zu hören. Es klingt fast noch wie bei einem Echo. Jemand furzt! Auf dem Parkdeck auch kein Thema. Merkt doch keiner... Wer gefurzt hat, ist zumindest denen klar, der ihn herausgelassen hat. Es waren Kai und Dennis. Da ihnen so langsam klar wird, der Thomas will das es zu einer geilen Sachen wird, stellen sie sich auch schon selber darauf ein, das es zu einer Sauerei wird. Somit pressten sie ihren Darm an, worauf ihnen ein lauter Furz entwich. Und nur sie selber merken, mit den Darmgasen, da bewegt sich noch was Richtung Enddarm. Da sie doch gerade sehr viel gegessen hatten, wurde es nun fast wieder zu einer ähnlichen Situation, wie sie Kai und Dennis damals hatten, als sie sich beim Squash-Spielen einschissen. Nur jetzt wäre es keine Panne mehr, sondern volle Absicht. - Wenn sie jetzt hier noch länger auf dem Parkdeck stehen bleiben, dann würde sie auch voll abkacken... - Es war ja nun noch immer die Frage, macht Thomas nun alles mit, was sie beide jetzt Vorhaben zu tun? Die Antwort bekamen sie. Thomas stand da, hielt wieder eine Hand vor seine Schwanzbeule und sagte zu seinen Kollegen „Hey, macht ihr jetzt auch in die Hose, das wäre geil...“ Doch darauf zu antworten, das ersparen sie sich, denn gerade kam ein anderes Auto aufs Parkdeck. Kai schob die anderen in den Fahrstuhl, der sie auch recht schnell auf seine Etage bringt. Im Gang zu seiner Wohnung ist auch niemand, also hat es keiner bemerkt, wie er und seine Kollegen in die Wohnung gehen. Nur noch eines, das hätte sie verraten können. Thomas fummelte sich nicht nur ständig an seiner Hose herum, sondern im Fahrstuhl griff er auch bei Kai und Dennis an den Arsch. Dazu sagte er „hmmm, ihr seid saugeil, machen wir jetzt voll die Sauerei...“

In der Wohnung von Kai, da führt er sie in einen recht großen Raum. Das Wohnzimmer ist es nicht, auch nicht das Bad. Es ist eine Loge, mit einer großen Fensterfront. In dem Raum gibt es fast nur einen gekachelten Boden und ein paar wenige Möbeln. In diesen Raum kann man gut Partys feiern und auch direkt auf die Terrasse rausgehen. Eine Party werden sie jetzt nicht feiern, aber der gekachelte Boden, der wird jetzt von Vorteil sein. Zumal die Sonne den Raum gut aufgeheizt hat. Dennis und Thomas stehen da und wissen gerade nicht wie es weiter gehen soll. Kai war zur Bar gegangen und schenkte ihnen ein großes Glas Whisky ein. Gab jeden eins, sie hielten es in die Mitte von ihnen, stießen es aneinander und tranken dezent einen Schluck. So wie sie es machen, könnte es auch auf einen Meeting sein, was sie bei ihren Kunden Thomas oft genug schon machten. Nur der Unterschied ist, einer hat die Hose voll... und die anderen wollen es nun auch machen, das dürfte sicher sein. Sie wollen es eben aber nicht so pröllig machen, auch nicht, wie es eventuell in der Szene ablaufen würde. Wenn sie schon rumsauen wollen, dann soll es doch noch einen gewissen Stil haben. Also trinken sie dann auch noch einen zweiten Whisky und rauchen sich eine...

In den nächsten Minuten scheint erstmal nichts Besonderes zu geschehen. Außer das sie den Whisky dezent schlürfen. Dennis, vor allem Thomas, die wissen auch noch nicht, wie sie jetzt mit ihrer Sauerei weiter machen dürfen. Sie sind ja Gast, in einer recht noblen Wohnung. Draußen auf dem Golfplatz, da wäre es zumindest für Thomas einfach gewesen. Das hatte er da auch schon mal gemacht. Das war seinerzeit sein Spaß, sich in die Hose zu machen, wo andere wohlhabende Leute noch nicht mal ordinären furzen würden. Kai war sich dessen auch bewußt, das seine Gäste es sich nicht einfach trauen, ausgerechnet in so einer schönen Wohnung das „Schmutzige“ zu machen. Also wird er damit beginnen, die anderen werden seinem Beispiel sicher folgen. Besonders Dennis, mit dem er ja damals bei Squash auch tat. Kai beherrscht das auch recht gut. - Zunächst bekommt es keiner mit, dass er damit jetzt beginnt. Erst nach Sekunden, da hört man ein leichtes plätschern, was schnell recht eindeutig wird. Wie die anderen es hören, schauen sie da auch hin, wo es herkommt. Da wo Kai steht, bildet sich neben seinen Füßen eine gelbe Lache. Wie die anderen ihn auch noch an den Beinen entlang hoch schauen, da sehen sie nicht nur, wie ein Wasserfilm den Beinen runter rinnt. Das bis gerade nur gelbe Wasser, das wird bräunlich und dann wird das Ganze zu einer wie Creme zu einer schmierigen Masse. Wie das nun auch an den Beinen entlang nach unten gleitet, da ist es klar, was Kai macht. Er steht da, schlürft den letzten Rest von seinem Whisky und dabei macht er sich in seinen Short. Das ist auch nicht nur das einpissen, sondern sachte kackt er dabei. Und das bleibt nicht nur in den Short, sondern die weichere Kacke, die kommt an mehreren Stellen gleichzeitig heraus.

Wie es klar ist, das Kai sich pröllig in die Hose macht, reagiert als nächster Dennis. Von ihm hört man zunächst einen leisen „Pubs“, dann ein immer deutlicher werdendes Schmatzen. Hinzukommt dann auch bei ihm, das es auf dem Boden tropft. Er pisst und kackt sich also in seinen Short. - Würde nun nur noch Thomas fehlen, aber eigentlich hat er sich doch schon vorhin beim Golfen eingeschissen. Wie er nun sieht das seine Geschäftspartner so ordinär in die Hose machen, möchte er es auch machen. Hinzukommt nun noch, er sieht es auch bei den beiden anderen, in ihren Shorts geht nicht nur die Pisse und die Kacke, darin wächst auch der Penis zu einer Latte an. Thomas merkt es bei sich selber, wie sein Penis zu einem Hammer wird. So entschließt er sich, das zu tun, was er auch tat, als er sich das aller erste Mal mit Vorsatz eingeschissen hatte, damals auf dem Golfplatz. Zunächst stellt er sich richtig pröllig breitbeinig hin. Packt sich an seine Klöten und massiert seinen Penis durch den Short ab. Dabei presst er so deutlich, dass es nun jedem klar ist, da will sich einer in die Hose kacken. Und tatsächlich, wie die beiden anderen schon mit „abkacken“ fertig sind und ebenfalls an ihren vollen Hammer gefasst haben, da hört man wie recht laut bei Thomas noch einmal Kacke aus seinen Darm heraus in den Short drückt. - Sie drei finden das auch total geil, was sie gerade gemacht haben. Sie haben auch Lust, mehr als nur in die Hose zu machen. Aber diesmal ist es wohl noch einmal der Anstand, jetzt nicht wie perverse Schweine über einander herzufallen. Kai hätte nichts dagegen sich auf dem gekachelten Boden mit den anderen zu wälzen. Aber als guter Gastgeber beschränkt er sich darauf, seinen Gästen den Spaß zu lassen. Es ist auch Dennis, der gerade aktiv wird. Er hockt sich vor Thomas hin, packte an den Short und holt sich den Hammer heraus. Auch wenn der nach Pisse, und sicher auch nach Wichse schmecken wird, so stopft er sich den direkt in den Mund und bläst ihn... Dabei wichst sich seinen eigenen Schwanz und Kai macht es sich auch selber... - Sie drei genießen es, einfach nur durch wichsen und blasen sich zum Höhepunkt zu bringen. - Es ist dann Stunden später, da stehen sie ganz normal und anständig angezogen auf der Terrasse. Rauchen und trinken... Nichts läßt noch erkennen, was sie eben getan haben. Wie sie sich später an diesen Abend dann trennen, da sagen sie nur zum Abschied: freue mich auf den nächsten Geschäftstermin... - und damit endet auch diese Geschichte. An dieser Stelle dann wieder eine andere.